

62-jähriger Autofahrer kommt von Fahrbahn ab

LEUTKIRCH (sz) - Eine leicht verletzte Person und Sachschaden in Höhe von rund 28.000 Euro sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich am Montag gegen 17 Uhr in der Rathausstraße ereignet hat. Das teilt die Polizei mit.

Ein 62 Jahre alter VW-Fahrer fuhr von Wuchzenhofen in Richtung Leutkirch und kam aus noch ungeklärten Gründen auf Höhe eines Betriebsgeländes nach rechts von der Fahrbahn ab. Dort kollidierte er mit einem Zaun, sein Wagen blieb am dortigen Abhang stehen. Der 62-Jährige erlitt bei der Kollision leichte Verletzungen, die vom Rettungsdienst vor Ort behandelt wurden.

Die Freiwillige Feuerwehr war mit drei Fahrzeugen vor Ort. Um den stark beschädigten VW kümmerte sich ein Abschleppunternehmen.

40.000 Euro Schaden bei Unfall

LEUTKIRCH (sz) - Hohen Sachschaden forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Montag kurz vor 10 Uhr auf der L318 ereignet hat. Ein 64-jähriger Mercedes-Fahrer fuhr laut Polizeibericht von Leutkirch in Richtung Isny und wollte nach links in Richtung Hinznang abbiegen. Dabei übersah er einen entgegenkommenden Porsche.

Dessen 74 Jahre alter Fahrer versuchte auszuweichen, kollidierte jedoch trotzdem mit dem Mercedes. Beide Fahrer blieben ersten Erkenntnissen zufolge unverletzt. Der Sachschaden am Porsche wird auf rund 30.000 Euro beziffert, der Schaden am Mercedes beläuft sich auf etwa 10.000 Euro. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Rollerfahrer bei Unfall verletzt

LEUTKIRCH (sz) - An der Kreuzung der Kurzen Straße mit der Wurzacher Straße ist laut Polizei am Montag ein 27 Jahre alter Motorroller-Fahrer bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt worden.

Eine 67-jährige VW-Fahrerin übersah den Rollerfahrer, als sie die Kreuzung vom Bahnhof kommend in Richtung Kurze Straße überqueren wollte. Bei der Kollision stürzte der 27-Jährige und begab sich im Anschluss selbstständig ins Krankenhaus. Der Sachschaden wird auf insgesamt etwa 5000 Euro beziffert.

Vernetzt

facebook.com/schwaebische.allgaeu



Viele Händler sind für die autoarme Altstadt

Bürgerinitiative Lebendiges Leutkirch stellt die Ergebnisse einer Befragung von Unternehmern vor

Von Simon Nill

LEUTKIRCH - Knapp 70 Prozent der befragten Händler im Leutkircher Zentrum sind grundsätzlich für eine autoarme Altstadt. Das ist jedenfalls das Ergebnis einer Umfrage der Bürgerinitiative „Lebendiges Leutkirch“, die sich seit vielen Monaten für die Beschränkung des Pkw-Verkehrs einsetzt. Wie Barbara Schrön, eine der Projekt-Initiatorinnen, erklärt, haben 41 Unternehmer – etwa 50 Prozent – an der Befragung teilgenommen.

„Wir haben alle Gewerbetreibenden der Altstadt einzeln umworben, bei der Online-Befragung mitzumachen“, sagt Schrön im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“. Knapp die Hälfte habe sich daraufhin für eine Teilnahme entschieden: „Wir finden den Rücklauf recht gut.“ Schließlich handele es sich beim Pkw-Verkehr in der Altstadt um ein „heikles Thema“, bei dem sich einige Händler nicht positionieren möchten.

Diejenigen, die sich bei der Umfrage zu einer Entscheidung durchringen konnten, haben zu 47 Prozent für eine autoarme Altstadt gestimmt. Hinzu kommen 23 Prozent, die ebenfalls dafür sind – allerdings nur unter der Voraussetzung, dass genügend Parkplätze im Umfeld vorhanden sind oder die Radinfrastruktur ausgebaut wird. 31 Prozent haben sich gegen eine autoarme Altstadt ausgesprochen.



Wird die Leutkircher Altstadt autoarm? Betroffen wäre in diesem Fall auch die südliche Marktstraße. ARCHIVFOTO: SIMON NILL

Gefragt wurde auch, wie sich eine Verkehrsbeschränkung auf die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt auswirken würde. 64 Prozent sind nach Angaben der Bürgerinitiative der Meinung, dass sich diese verbessere, 36 Prozent

sind überzeugt davon, dass sie sich verschlechtert.

Auf der Grundlage dieser Zahlen – und auch derer aus der vergangenen Umfrage in der Bevölkerung – kommt die Initiative um Barbara Schrön zu dem Schluss,

dass die Umsetzung der autoarmen Altstadt von der Mehrheit der Bürger und der Gewerbetreibenden gefordert werde. „Neben der Öffnung für die Menschen muss gleichzeitig eine Attraktivierung der neu gewonnenen Flächen er-

folgen“, findet die Interessensgemeinschaft.

Deshalb sei es nötig, so schnell wie möglich einen Innenstadtrat – aus Vertretern von Politik, Stadtplanung, Wirtschaftsband, Touristinfo, externen Experten und Bürgern – zu gründen, der Ideen sammelt, die Entwicklung begleitet und vorantreibt. Dieser müsse nach Einschätzung der Bürgerinitiative auch verschiedene Umsetzungsvarianten ausarbeiten, die dann als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat dienen könnten.

„Das Konzept wächst mit“, ist sich Schrön sicher. Manche Dinge würden sich erst herauskristallisieren, wenn der Platz in den Straßen und Gassen einmal vorhanden ist. Hier gelte es, Erfahrungen zu sammeln.

Autoarm bedeutet für die Bürgerinitiative übrigens nicht, dass gar keine Fahrzeuge mehr in die Altstadt fahren dürfen. Beendet werden müsse in erster Linie der Parkplatz-Suchverkehr. Etwa Anwohner, Taxis, Lieferfahrzeuge, Pflegedienste oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität sollen weiterhin verkehren dürfen.

Zudem sind für die Bürgerinitiative sogenannte Fahrgenehmigungsscheine denkbar, die „definierte Geschäfte“ an manche Kunden ausgeben dürfen, „damit diese in die Altstadt fahren können, um gewisse Gegenstände abzuholen.“

Dokumentation über Urlaub feiert Premiere

Stehende Ovationen bei der ersten Aufführung in der ausverkauften Leutkircher Festhalle

Von Simon Nill

LEUTKIRCH - Die Dokumentation „Urlaub(b)“ von der Filmemacherin Eva Hartmann und der Produzentin Barbara Groben ist am Sonntagabend zum ersten Mal im Allgäu gezeigt worden. Rund 400 Gäste hatten sich in der restlos ausverkauften Leutkircher Festhalle versammelt, um bei der Premiere dabei zu sein.

Der Film zeigt die besondere Entwicklung von Urlaub zwischen 2017 und 2022. Im Mittelpunkt stehen die Verwandlung des ehemaligen Munitionsareals zum Ferienpark von Center Parcs, die Entstehung der Allgäuer Genussmanufaktur sowie das Ferienhaus „Sorgenfrei“ im Kreuzthal.

„Urlaub(b)“ ist kein gewöhnlicher Dokumentarfilm (SZ berichtete). Es gibt keinen Erzähler, keine erklärenden Einblendungen. Viele beeindruckende Bilder und die Protagonisten sprechen für sich. Beim Publikum in der Festhalle kommt der Film in jedem Fall sehr gut an. Kurz nach dem



Barbara Groben (links) und Eva Hartmann hatten lange auf die Filmpremiere in Leutkirch hingefiebert. FOTO: SIMON NILL

Abspann gibt es tosenden Applaus, der bald in stehende Ovationen übergeht.

Bereits 2016 hatten Hartmann und Groben mit ihrer Recherche

begonnen. Damals konnten sie nicht ahnen, wohin sie die Reise führen wird, erklären sie im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“. Ende 2019 sollte der

Film eigentlich abgeschlossen sein, dann kam die Corona-Pandemie, weshalb sich das Duo dazu entschloss, weiterzudrehen. Vor allem die Verwandlung des

ehemaligen Munitionsareals zum Ferienpark Allgäu wird ausführlich behandelt. Dabei kommen auch kritische Stimmen zu Wort. Weitere Hauptprotagonisten sind Christian Skrodzki, Initiator der Allgäuer Genussmanufaktur sowie Sabine und Timo Wehr, die das Ferienhaus „Sorgenfrei“ betreiben. Auch der Blick auf die einheimischen Bewohner von Urlaub kommt nicht zu kurz. Zudem kann an der einen oder anderen Stelle herzlich gelacht werden.

Christian Skrodzki, Hauptorganisator des Premieren-Abends, beschrieb den Film als „echten Knaller“ und Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle als „Glücksfall“ sowie wertvolles Zeitdokument. Ein großes Lob gab's unter anderem auch vom Cineclub-Vorsitzenden Wolfgang Bietsch. Dort wird der Film am Mittwoch, 24. Mai, auch zum nächsten Mal zu sehen sein. Sollten alle Plätze belegt sein, werde ein weiterer Aufführungstermin folgen, verspricht Bietsch.

ANZEIGE

KUTTER

Am 14. Mai ist Muttertag!

Dipladenie

Mandevilla sanderi
robuster Dauerblüher
für sonnige Standorte

17 cm



12.99€
Stück

Schwarzäugige Susanne

Thunbergia alata
in verschiedenen Farben

17 cm



12.99€
Stück

Rosen-Stämmchen

in verschiedenen Farben

17 cm



19.99€
14.99€
-25%
Stück

Wandelröschen-Halbstämmchen

Lantana camara
in versch. Farben

17 cm



16.99€
Stück

Ball-Hortensie XXL

Hydrangea macrophylla
aus der Bodensee-Region,
in verschiedenen Farben

26 cm



36.90€
29.90€
-19%
Stück

Schmetterlingsorchidee

Phalaenopsis
in verschiedenen Farben,
2 Blütentriebe

12 cm



12.99€
9.99€
-23%
Stück

KUTTER GARTENCENTER

Kutter Gartencenter GmbH
Riederer 3 (beim Biomassehof Allgäu)
87437 Kempten (Allgäu)

Kutter Gartenbau GmbH & Co.KG
Europastraße 2
87700 Memmingen

@kuttergartencenter
www.kutter-pflanzen.de

Alle Angebote sind gültig vom 10.05. bis 16.05.2023, solange der Vorrat reicht.

Mo - Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 18.00 Uhr